te ber frühere mange in plan

le Syptels link id des gangen erfebr unter

Antibling ter t mar, Seibst t verfucht un? Mann, lie 35 r Mann ebeng es fiely will e zu Wilmers

Gölynchen bes chloffenen Ente in bie Grube ds Leiche, Ca

e, daß das Sio amer bemnacht

attionellen Zes eine. Lucht, füt erich, Rotatione fer in Biebrich

etraue

Bahrenfeld tt und Umband ift Fabrikat der

heit orliern lle hergestellt i = nicht filzend.

en Schweißfuß litäten sess eis von Bozugsqualle

n Salmiak, Ter rax. Das Beste er Wäsche. Wei eine Kern-Seife lb so tener with

C. W. Poths Al. 1811. [5486 ch reiner Kerse Tollette-Seifen писсияза 17 ei Herrn rhöhn, Rhein iebrich a. Rh. u Hause



# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🗐 Stadt Hochheim a. M.

Erfceint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Poltbezug nur 3 maliges Ericheinen, Die Sreitags-Rummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaliene Colonelgeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pfg.

Nº 38.

Samstag, ben 8. Marg 1913.

7. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einichl.

Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Befanntmachung.

Im Samstag, den 22. Mary I. 3s., pormittags 11 Uhr, tagt Herr 5. Miller aus Berlin im Rathaufe folgende Grundftude gum Berfaufe ausbieten:

A.Bl. 27 Ar. 163 = 11.72 ar Weingarten im oberen Neuenberg 27 - 164 = 11.57 , Weingarten daselbst, 28 - 77 = 13.63 , Weingarten Kantelborn, 31 - 150 = 3.70 , Ader im Sand, 31 - 160 = 6.01 , Ader im Sand, 32 - 130 = 3.38 , Oausgarten am Gielsberg 32 - 350/131 = 3.18 ar Ader daselbst. 33 , 182 = 9.15 ar Weingarten im Daubhaus.

Sochheim a. IR., ben 4. Mars 1913.

Der Bürgermeifter, 3. B.: 3. Breis.

Befannimadjung.

Die Beinbergsbefiger werben erfucht, mit ber Binterbefamp-fung bes beit und Sauerwurms zu beginnen. Diese fann vorge-

amen werden
a. durch Entfernen des Laubes und Verbrennen desseiben,
b. Abbürsten der Rehstöde mit Drahtbürsten.
c. Absuchen der Buppen des Hein und Sauerwurmes, von den Piählen, Latten und Rehstöden.
d. Ausstechen und Verschmieren der Marfröhren,
e. alsbaldiges Verbrennen des Bindematerials und des beim Schnitt entstehenden Absaldholzes in den Weinbergen.
Die Befämpfung soll die zum 15. Spärz beendigt sein. Die Befämpfung foll bis jum 15. Marg beendigt fein. Sochheim a. Main, ben 19. Februar 1913.

Der Beigeordnete. 3. Breis.

Befanntmadjung.

Rach den Befchliffen ber fladtischen Rorperichaften beirngen vom 1. Upril 1913 ab: 1. Miete für Cleftrigitatsgabler.

a) Tur Licht : Unichluffe: bie 5 Glüblampen 80 Big. 5 # 10 10 # 15 30 " 15 " 20 " 20 " 30 " 30 " 40 00 70 " 40 1 207

b) Für Motoren (Rraftanfchlüffe): ...

1.- Dit. darüber

Beiträge für Sausanichluffe 10 Mart. 3. Der Preis für elettrichen Strom zu Kraftzweden (Motoren-heizung Eleftrochemie usm.) per Kilowattsunde: Bei Ab-nahme von 300 K.B. St. in einem Betriebsjahr 24 Pfg. Bei einer Abnahme von weiteren 300 R. 28, St. in einem Betriebsjahr 22 Big.

Bei einer Mbnahme von weiteren 300 R. B. St. in einem

Betriebojahre 20 Big. Bur jede meitere R. 28. St. 18 Big. Rabatt wird bann nicht mehr gewährt. Hochheim a. M., den 17. Februar 1913.

3.-90r. 1008. Der Magiftrat. 3. B .: 3. Breis.

#### Befanntmachung

Einstellung von Drei- und Bierjährig-Freiwilligen für das III. Seebalaillon in Tfinglau und dos Ofiafiatische Marine-Detachement in Beting und Tientfin (China).

Einstellung: Ottober 1913, Ausreise nach Tsingtau: Januar ober Friihjahr 1914, Heinreise: Friihjahr 1916 bezm. 1917. Bebingungen: Mindesteno 1,65 m groß, tröftig, gefunde Jähne, vor dem 1. Ottober 1894 geboren (jüngere Leuie nur dei besonders Ausreise Topperider Entwicklung).

Das III Tachaeller beliebe und 5 Konnnagnien Marine Das

Das III. Geebataillon besteht aus: 5 Kompagnien Marine-In-lanterie (bavon ist die 5. Lumpagnie beritten) 2 Maschinengewehr-tägen, 1 Marine-Helbbatterie (reitende Batterie), 1 Marine-Plo-

Die Mierjahrig-Freimilligen find in erfter Linie für die 5. (berittene) Rompagnie bestimmt,

In ben Standorten in Oftafien mird außer Löhnung und Berpflegung eine Ortozulage von täglich 0,50 Mart gemährt; die Bierjahrig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine eine Orienuloge von täglich 1,50 Mart.

Melbungen mit genauer Abreife find unter Beifügung eines bom Zivilvorfigenden ber Erfastommiffion ausgestellten Melde-icheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei bezw. vier Jahre zu Kommando des III. Stammseebataillons in Wilhelmshaven, vom 1. Februar 1913 ab in Curhaven.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautichou (Küstenartillerie) in Tfingtau (China).

Einstellung: Otiober 1913, Ausreise noch Tfingtou: Januar 1914 bezw. 1915, Heimreise: Frühjahr 1916 bezw. 1917, Be-bingungen: Mindestens 1,64 m groß, frästig, gefunde Jähne, vor dem 1. Offwaer 1894 geboren (jungere Leute nur bei besondern guter förperlicher Entwicklung).

Bevorzugt merben: Technifer, Eleftrotechnifer, Monteure, De-

chanifer, Chauffeure, Schuhmacher und Schneiber.
In ben Stanborten in Oftafien wird außer gohnung und Berpfiegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Blart gewährt; die Bierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstichre

eine Ortszulage von faglich 1,50 Mart. Meldungen mit genauer Abresse sind unter Beisügung eines vom Zivilvorsigenden der Ersagtommission ausgestellten Melde-scheins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei bezw. vier Jahre zu

Kommando der Stammabieilung der Mafrojenarfillerie Klaufichou,

#### Rundidireiben

an die Tröger der Unsallversicherung siber die Pflichten unsall-rentenberechtigter Inländer, die sich im Ausland aufhalten, vom 2. Rovember 1912 — I 24 881 —

Rach Anhörung der Landesversicherungsämter und der Berufs-genoffenschaften hat das Reichsversicherungsamt die beisolgenden

1. ju ben §§ 615 216f. 1 Rr. 2 und 955 ber Relcheverficherungs-2, Bu § 1116 Abf. 1 Rr. 2 ber Reichsverficherungsordnung

erlassen.

Sie treten an die Stelle der disherigen, gemäß § 94 Jisser 3 des Gewerbe-Unsalversicherungsgesehes § 100 Jisser 3 des Unsalversicherungsgesehes § 100 Jisser 3 des Unsalversicherungsgesehes § 100 Jisser 3 des Unsalversicherungsgesehes vom Keichsvorsicherungsamt erlassen Borschriften vom 5. Juli 1901, mitgeteilt durch das Rundschreiben vom 5. Juli 1901 (Kimiliche Rachrichten des R.-L.-R. 1901 S. 451), und der gemäß § 98 Jisser 3 des See-Unsall-Bersicherungsgesehes vom der Gee-Berusgenohenscht am 31. Mai 1902 erlassen und vom Reichsversicherungsamt am 16. Juli 1902 genehmigten Borschriften. Beide haben sich, wie auch die eingegangenen Reuherungen bestätigen, im allgemeinen des wöhrt. Sie tonnten deshald gröhtenteils den neuen Bestimmungen zugrunde gesegt werden. Infoweit bleiben die entsprechenden Erläuterungen im Rundschreiben vom 5. Juli 1901 maßgebend.

Das Reichspersischerungsamt wird für die Besanntmachung der

Das Reichsversieherungsomt wird für die Bekanntmachung der Aussührungsbestimmungen Gorge tragen. Die Bersicherungstrüger werden erjucht, auch ihrerieits die Kenntnis dieser Bestimmungen in den Kreisen der Bersicherten tunlichst zu verdreiten.

Die Relchebruckerei wird den Sah der Aussührungsbestim-mungen einige Zeit für Nachbestellungen siehen lassen. Beiter er-forderliche Abdrücke können daher unmittelbar von der Reichsbruderei in Berlin SW. 68, Dranienftr. 91, bezogen merben.

Das Reichsversicherungsamt. Abtellung für Unfallversicherung. ges.: Dr. Raufmann.

Musführungsbestimmungen

zu den §§ 615 Abi. 1 Rr. 2, 955 der Reichsversicherungsordnung über die Pflichten unfallrentenberschtigter Inländer, die sich im Ausland aufhalten, vom 2. November 1912.

§ 1. Rimmt ein rentenberechtigter Inländer seinen Ausent-balt im Austand, so bat er unverzüglich dem die Rente zahlenden Bersicherungsträger seinen Ausenthalt genau mitzuteilen.

Die Frift gur Mittellung bes Aufenthalts beträgt für auslandifde Aufenthaltserte

1. innerhalb Curopas, in den Küftenlandern von Uffen und Ufrifa längs des Mittelländijden und Schwarzen Meeres ober auf den dazugehörigen Inteln drei Monate, 2. in ben übrigen Teilen Afrifas, in Amerita ober auf ben ba-augeborigen Infeln . feche Monate,

zugeborigen Infeln . in einem anderen augereuropaifchen gande . . neun

3m 3meifel ift bie langere Frift maggebend.

3. Die Friften bes § 2 beginnen mit bem Tage des Untritts der Reise ins Aussand oder, iotern dieser Zeitpunkt nicht sessiehte, mit dem Tage, an dem eine Bostsendung des Bersicherungsträgers on den Rentenberechtigten unter seiner leisten bekannten Abreise im Insand wegen Bersassens dieses Aufenthaltsorts nicht hat bestellt merben tonnen.

§ 4. Die Miteilung gilt im Sinne der Rr 2 des § 615 der Reichsversicherungsordnung als unterlassen, wenn die Abreise des Rentenderechtigten ins Ausland glaubhaft gemacht, innerhald der Mitteilungsfrift aber keine dem § 1 entsprechende Mitteilung dem Berficherungsträger gugegangen ift.

§ 5. Bei jedem Wechjel des gewöhnlichen Aufenthalts inner-halb des Auslandes gelten die §§ 1 dis 4 entsprechend mit der Maßgabe, daß für die Berechnung der Mittiellungsfrift der lette befannte Aufenthaltsort im Ausland an die Stelle des letten inländischen Wohnerts tritt, und daß die Frift in allen fällen seche Monate be-

§ 6. Bersicherungsträger und Kentenberechtigter tonnen eine anderweite Felisebung der Dauer und des Beginns der in den §§ 2 bis 5 bestimmten Fristen vereindaren.
§ 7. Mus Berlangen des die Kente zahlenden Berlicherungsträgers hat sich der rentenberechtigte Berleite von Zeit zu Zeit bei dem zuständeren Kontui aber einer ihm bereichneten auch ern den

bem guftandigen Ronful ober einer ihm begeichneten anderen beutfchen Behörde porguitellen.

Diese Borfrellung bars, sofern nicht zwischen dem Berficherungs-träger und dem Rentenberechtigten über einen fürzeren Zeitraum ausdrückliches Einverständnis erzielt fit.

1. innerbalb ber erften zwei Jahre nach bem Unfall,

n) von dem Sibe ber Behörde wohnenden ober dort regel-mäßig beschäftigten Bertehten nur in Zelträumen von mindestens sechs Monaten,

b) von anderen Berichten nur in Zeitraumen von minbestens neun Monaten,

2. in allen übrigen Fallen nur in Zeitraumen von minbestens einem Jahre verlangt merben.

§ 8. Der Berficherungstrager, ber bie Borftellung angeordnet hat, muß bem Berleiten die zur zwedenisprechenden Musführung ber Reise aufgewendeten Rosten an Reise, Uebernachtungs- und Behrgelb, fomie ben baburch entgangenen Arbeitsverdienft erftatten. § 9. Für rentenberechtigte Inlander, Die auf ausländischen Geefahrzeugen fabren, geiten Die nochfiehenden Ausführungebe-

ftimmungen zu § 1116 Mbl. 1 Nr. 2 ber Relchsversicherungsord-nung vom 2. Rovember 1912. § 10. Diese Mussührungsbestimmungen treten am 1. Januar

1913 in Staft.

Ste gelten enisprechend für die rentenberechtigten Inländer, die an diesem Tage bereits ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland genommen oder vor diesem Tage die Riese ins Ausland angetreten haben, mit der Maßgade, daß für die erste Mittellung noch die disherigen Vorschriften vom 5. Juli 1901 über die Berpflichtungen von unfallrentenberechtigten Inländern, welche im Ausland sich aufhalten (Amtliche Rachrichten des R.A.A. 1901 S. 455. Deutscher Reichsanzeiger Rr. 161 vom 10. Juli 1901), anguwenden find.

Das Reichsnerficherungsamt. Abteilung für Unfallverficherung. ges.: Dr. Raufmann.

Musjührungsbestimmungen 50 § 1116 Abi, 1 Rr. 2 der Reichsversicherungsordnung über die Pflichten dersenigen Bersonen, die von der Gee-Berussgenoffenschaft eine Rente beziehen und sich freiwillig gewöhnlich im Ausland aufhalten, ohne auf einem beutiden Schiffe angemuftert gu fein, vom 2. November 1912.

st. Rimmt ein Rentenberechtigter, ohne auf einem deutschen Schiffe angemustert zu sein, freiwillig seinen gewöhnlichen Lusenholt im Ausland, so hat er unverzüglich dem Borstand der See- Berusgenossenschaft oder dem zuständigen Sektionsvorstand seinen Aufenthalt genau mitzuteilen.

Die gleiche Psicht hat der Neutenberechtigte, der, ohne im Inland einen Bohnsig zu haben, für ein unter fremder Flagge sahrendes Fabraum annemustert werd.

rendes Fahrzeug angemustert wirb.

§ 2. Hat der Rentenberechtigte vom Inland aus die Reise ins Ausland angetreten, oder ist er im Ausland von einem deutschen Schisse abgemustert worden, so beträgt die Frist zur Mitteilung des Ausenthalts, wenn der ausländische Ausenthaltsort oder der Ort der im Ausland ersolgten Abnusterung

1. innerhalb Europas, in den Rüftenländern von Afien und Afreita längs des Mittelländischen und Schwarzen Meeres oder auf den dazu gehörigen Infeln liegt drei Monate. 2. in den übrigen Teilen Afrikas, in Amerika oder auf den da-zugehörigen Infeln liegt fechs Manate. 3. in einem sonttigen außereuropäischen Lande liegt neun Monate.

3m 3meifel ift bie langere Frift maggebend.

3ft ber Rentenberechtigte, ohne in Deutschland einen Wohnfig gu haben, für ein unter freinder Flagge fahrendes Schiff ange-muftert worben, fo beträgt die Frift jechs Monate

§ 3. Die Fristen des § 2 beginnen mit dem Tage, an dem der Rentenderechtigte die Reise ins Ausland angetreten hat oder im Ausland von einem deutschen Schisse abgemustert oder für ein unter iremder Flogge sahrendes Schisse angemustert worden ist. Secht teiner dieser Zeitpunkt sest, in dem angemustert worden ist. Secht keiner dieser Zeitpunkt sest, in des genant der Lauf der Frist mit dem Tage, an dem eine Postschung der See-Berufsgemossenschaft an den Rentenderechtigten unter seiner leiten besannten abresse im Indand wegen Berlassens dieses Ausenhaltsortes micht bei bestellt werden können. hat bestellt werden tonnen.

§ 4. Die Mittellung gilt im Sinne der Nr. 2 des § 1116 der Reichsversicherungsordnung als unterlassen, wenn die Abreise des Rentenderechtigten ins Aussand, die im Aussand ersolgte Abmusterung von einem beutschen Schisse oder die Anmusterung für ein unter fremder Plagge sahrendes Schiss glaubhaft gemacht, innerhalb der Mittellungsfrist aber telne dem § 1 entsprechende Mittellung dem Genossenschaft der dem zuständigen Sektionsportsande ausgegenvorm ist. porttanbe sugegangen ift.

§ 5. Bei jedem Wechfel des gewöhnlichen Aufenthalts innerheld des Aussandes und dei jeder Abnusterung im Ausland von einem unter fremder Flagge sahrenden Schiffe gelten die Borschriften der §§ 1 die 4 entsprechend mit der Maßgade, daß für die Berechnung der Mitteilungsfrift der leite befannte Auslenthaltsort im Ausland oder der Abnusferungsort des Auslandes an die Stelle des leiten infandlichen Sohnarres tritt, und daß die Frift in allen Vollag in dehr Vonnete heterat Fällen fechs Monate beträgt.

§ 6. Der Genossenste vertege.
§ 6. Der Genossenstenderechtigte tönnen eine andermeite tionsvorstand und der Kentenberechtigte tönnen eine andermeite stellteltung der Dauer und des Beginns der in den §§ 2 bis 5 bestämmten Fristen vereindaren.
§ 7. Lui Berlangen des Genossenschaftsvorstandes oder des zuständigen Settionsvorstandes dat sich der rentenberechtigte Berleite von Zeit zu Zeit dei einem ihm bezeichneten Seemannsamt einem Konsul oder einer anderen ihm bezeichneten deutschen Behörde parzustellen. horbe porguftellen.

Diefe Borftellung barf, fofern nicht gwifchen bem Borftand und bem Rentenberechtigten über einen fürzeren Zeitraum ausbrud-liches Einverftanbnis erzielt ift,

1. innerhand der ersten zwei Jahre nach dem Unsall

a) von dem am Sije der Behörde wohnenden oder dort
regeimäßig beschäftigten Berteiten nur in Zeiträumen
von mindestens secho Monaten,

b) von anderen Berteiten nur in Zeiträumen von mindestens neun Monaten,

des Einsteham Wonaten,

2. in allen übrigen Fallen nur in Beitraumen von minbeftens einem Jahre

perlangt merben § 8. Die Gee-Berufsgenoffenichaft bat dem Berleften Die gur amedentsprechenben Ausführung ber Borftellung aufgewenderen Roften an Reife, Uebernachtungs- und Zehrgeld jowie ben baburch entgangenen Arbeitsverdienft zu erstatten.

§ 9. Dieje Musführungsbestimmungen treten am 1. Januar 1913 in Rroft.

Sie gelien entsprechend für die Rentenberechtigten, die an diesem Tage bereits treiwillig ihren gewöhntlichen Ausenhaft im Austand genommen oder vor diesem Tage die Neise im Austand angetreten haben, oder, ohne im Insande einen Wohnsig zu haben, für ein unter fremder Flagge sahrenden Schiff angemultert worden sind, mit der Maßgade, daß für die erste Nitteilung noch die bisberigen Vorschriften der See-Verufsgenossenskaft vom 31 Mag und 16. Juli 1902 über die Berpflichtungen der zum Bezuge von Unsaltrenten Berechtigten, melde sich, ohne auf einem deutschen Schiffe angemustert zu sein, im Aussand aushalten, anzuwenden sind

Das Reichoversicherungsamt. Abteitung für Unfallversicherung, ges.: Dr. Roufmann.

#### Der 10. Marz als Gedenktag.

Der 10. Mary 1813, Der Stiftungstag bes Gifernen Rreitzes, war ber Tag, welcher ben großen Rrieg jur Beireiung Breugen-Deutschlands von frangoffichem Jode einleitete. Des Beben für bas Bateriandl das war ber Muf, ber in jeuen Tagen dung ble beutichen Gauen hollte und ber in bem ichmer bebruchten Bolfe jo begrifferten Biberholl fand. Die Sumberijahrfeber ben Gebent. tages von 1818 gilt jugleich ber Grundsteinlegung von Beutichlands Gebige; Sahrzebnte raufchten im Land binein, bewer ber beutiche Opfermut in bem Mingen gegen ben Beltenherricher feinen Bobn in ber Wiebererrichtung bes Reiches fund, bis aus den geriglitierten beutichen Stämmen bie einige beutiche Ration bermamuche, Reinen anderen Bolte find folde ichweren Jahre ber Brufung guverneffen worben, wie bem beutiden, feine bat fo boben Preis fur bie enblich erreichte Machtfrellung begabten mulfen. Darum tonnen auch alle Demiden im Rorben und Gaben, im Often und Weiter an biefen Tog benten, ale un einen Chrentag für Tapfertelt und Selbentum. Denn bem erften Gifernen Rreng für 1813-1815 folgte bes zweite für 1870/71, mit bein geschmildt noch jahlreiche martere Manner unter ums weiten, bie Bengen ber großen Taten maten, bie permieflichten, mas ber Traum von 1810 und ber fpateren Cobre gemefen mar.

#### Tages-Rundichan.

Das Breugliche Baffergefen ift von beiben fowiern bes Landtages übereinftimmend angenommen morben. Rach ben bisberigen Erfahrungen mird bie Nachfrage nach bem enbillitigen Text to gruf iein, daß die aus den amtlichen Bestanden des Abgeurdnetenbaufes nicht befriedigt werden fann. Die Druderei des Abgeordneten-haufes (SW 68. Kitterftraße 20) ist bestalb zur Kerausgabe einer umtlichen Tertonogabe veranftigt morben. Breis 1 .u. ber beim Escange bes Soormenters eritatiet wirb.

Daris. Unlöglich ber Romanomfeier richtete Penfident Bioineare an ben Raifer von Ruftland ein Lelegramm mit ben bergilichten Glüdmunichen und ber Berficherung, bag bie Riegierung ber Republit in Gebanten an der Feier teilnehme. Der Peofident er-neuert die Buniche für das Glud des Kallers und der Kallerin is-wie des Kallerlichen Saules und das Gedeichen des betreundeten und perbundeten Rustanb. Der Rinfer ermiberte, er fei ber Com pathien Franfreiche gewiß, aber en fel ibm befonbern angenehm ein neuer Zeichen ber Sompathien zu erhalten; er verfichert bie Republit feiner unmanbelbaren Freundichaft und festließt mit ben fünfchen für bas Gebeiben Frankreichs und bas Boblergeben

Baris. 7. Mars. Das Beileibstelegremm des Bräfidenten Potterare aum Umergang des demilien Tormedobottes. Ide on den demilien Anderstatt des Enterhologies. Ide on den demilien Anderstatt des des demiliers Bortlauts. Ide erfahre von der iderefinden Kanatuoge, die die fallertiche Anarise in Trouer verleht das und beeile mid. Gwer Majekär mein tiefer Beileid zum Au druff au bringen nich die der fallertiche Anarise in Trouer verleht das den derer mirisple, die det Grifflung übere Blidge nebergenangen fird — Tex Kaller anmoorteie mit ingendem Telegramm: "Sie haben die Glite gedah, wir anlählich der läreflichen Kainlitzabe dei Gelgrand über imighe Tellaubme zu bestanden. Ich ditte Sie, herr Größbent, meinen aufrichtigen Tent lewie den der dereichen Martine migranzumenmen."

#### Die rheinisch-westfällische Großinduftrie für die Ariegsfleuer.

In ber Ermagung, bag bei ber tommenben Bermagensabgabe bas im Gewerbe und in ber Induftrie fredende Bermagen mit in erfter Linie, vielleicht überhaupt in erster, beteiligt sein werbe, hat die "Rhein,-Westell Zeitung im Mittespunkt bes bedeutendsten deutschen Industriebegerts eine Umirage bei den sübrenden und namhafteiten Industriellen dielen Beziefs veranftaltet, um bie Stimmung tennen gu lernen und feftenfeillen. Es geigt fich in ben Untworten eine hocherfreudiche Begeifterung. Alle das Beite, mas die Reicherenberung isberdaupe f.it lander Beit gebrucht, wird der Gedaufe der umlassenden Beeresderkartung und der Deitung der Milliarbenserberung durch eine Abgabe der Befinenben an einer ber allerbervorragenbften Stellen bezeichnet. Eine ablebnende Antwort bat die Zeitung überhaupt nicht ertalten. Das til beshalb von gan, besondere Bedeutung, weil die meilten der Befragten, den reichten Famalien im Western angederend, gewitzt sein werden, von ihrem Bermögen Zehntausende, manche weit über hunderttausend, so zum Teil medrere hunderitausend Mark abzugeben. Das ist ein beispielloser Opsermat. Naturisch ist der Grad ber Zuftinmung verschieben. Bom dem Entitzbeste, ich bamit "abgefanden" um bes Zwestes willen und trop der größen Bedenten für
die Zufunft, die zum Brödefat "nosgezeichnet" und "sehr Midfich"
lind viele Abfinfungen vertreter. Manche Herren begründen bie
Mahnahme damit, daß ist andere Wege als ungangdar bezeichen. jum Beitpiel ben Beg ber Unleiber eine neue umgefunde Schulbenmirifchaft bes Reiches marke auf ben Gelaverfehr fallminer wirter als bas einmalige, weim auch glemlich plotische Deranssiehen einer folden Sunune aus ber Bollswirtlichalt. Mit beachtenswerten Grinden wird eine Bereitung ber Abgabe auf mehrere Jahre befürmortet. Der jegige Beitpuntt bleibe amar femierig, aber ber Gelbmarft leibe mahricheinlich fo wie jo noch auf lange. Auch neue birette Steuern ericheinen bebenflich, bir bie bieberigen bei um namentlich burch bie Kommunatheuern höher find als irgend fanftwo in der Welt. Ziemlich allgemein ift das Berlangen mach einer Garantie bafür, daß es bei der einmaligen Wohnahme bleiben merbe, allgemein aber auch der Wunich, bag ber Reichstag ein nobei der Gedanke immer wiedertehrt, daß dadurch auf das Aussand ein nochhaltiger Eindruck ausgelibt werden fome. Die Setelligung der Fährlich an der Aufbetingung der Köpen wird allgemein begrüht, zum Teil die Aufbedung der Köpen wird allgemein begrüht, zum Teil die Aufbedung der fürfilichen Seinerweiteit ein leibkverfikindlich gelordert. Schliehlich fehlt es nicht an ergänzenden Borfchlögen, 3. B. wird auf eine Daitlungskeuer die gemeinen, von der in dielen Tagen auch schou an anderen Stellen die Arbe war. militig, glatt und ralch, abne Abstriche, bie heerenvorlage annehme

#### Der verbaftete ruilliche Moniul.

Der verbaltete kullichen Gesendrichen, beim Ministerresidenten Gianisten Geglen Prevern de la Gardie war ihr
Tennereng undmittag um 2.4the and Anlah der Kommonsteler
eine Gesiniste annaieht, au der nied der trässige Konfal in Mannbeim. Derr non Antmitten, eine Gieladung erdahen dater. Mabeit Speliel vermittige and dem Karistreber Gamebahndel eintraf,
batte er au Chren des Tages leine auche Spinistennisem ungelegt,
au der er auch einem Tegen zum. Um Anlichen an verweiden,
hatte er über Unisorm und Dezen einen ichnatzen, Kinisaleita angelegt, und dass einen heiten, ichwarzen, Gut aufacket. Der
irrite inze Arteilen an der Sole und die Bearrinige munden iedoch nicht gama durch den Mairiel verbeit, und is ihm es dah
Gerr von Burmildien bei inver Mutunit auf dem Habhal den Berhatze der Stadichen den Staten verbeit, und is ihm es dah
Gerr von Kurmildien weiden ervent, die Galendel angefestern
geit vergeblich erwartet. Eine Sambe isater forme er ich der
Behörde gegenüber genügend ausweiten, is das leine Breitaffung erfolgte.

finristube. Die "Rarforuber Zeitung" ichreibt amtlich: Donnerstan bormittog murbe ber follerlich cuffliche Ronful in Mann-heim, ber zur Komunum Geler bierber tom, bei seinem Eintrelien auf bem Bahnhof infolge eines durch verfchiedene Umftinde veranlagten Migueritandmiffes non ber Bahnpolizet in beren Dienftgimmer gebeten und bort um Austaust über seine Persönlichkeit erjocht. Rachbem biefe erteilt und bas Mickoerfionibus aufgetläri war, entschafdigte sich der beteiligte Boltzeibeumre und der Kanfal murbe nicht weiter behelligt. Der Minister des Innern hat fich is-bort, nobehem er von dem Morfoll Konntois erhalten, auf der faiter-iah rachische Gelandtichaft begreben, um sein Bedauern über das Bartamunnis ausgutproben. Der Berr Ministerrefident bat bie Mingelegenheit bamit alo erlebigt ungejegen.

#### Oefterreichernfillche Annaberung.

Berersburg. Der Bertreier ben Bert Befal-Mugigere ber ficherr auf bas britimmein, ben poer die Rengingen anbitgen But-isne auf Celterreit-Ungarn ein frites auf vanzendes Ibali-matiches Einvernehmen auftande gefammen fet, bas nuch für die Zahmit alle die Weengirmpen betreitende Granen regele.

#### Die Lage auf bem Baltan.

Konlinnitinopel Der ültfliche Buischniter in Berlin, Comm Rifant, erhielt den Aufreag, der demloten Kenterung für ufte Trenfte madrend des Krieges zu Santen und Sie zu bitten, gemein mit Detterricht und Inalien datür einzerreiten, daß der Lintel die beitung einer Kriegbeminnsteums erlauf werde.

#### Miciet Wittellungen.

Rm 9, Mary, alfo murgen Countag, find 25 Jahre feit bem Lebe Staifer Bellbeims I, verilejien

Berlin, In bestimiermierten Areifen verloutet, bag ber Rrun-pring jum Gerbft birfes Jahres bas Romniando bes Ruffer-Aleganber-Garbe-Grenabier-Argimenta Rr. 1 in Berlin übernehmen

Acht Armerinipelieure mirb das beutiche Reichnheer haben nadidem auch in Daning eine Armeeinspetition errichtet fein werb. frür den Posten der Danziger Armeeinspetieurs foll der General der Infonterie von Brittrij und Golfron in Weg auserseben fein.

Condon. Der Gefundhaltszustand ber Erfalferin Eugenie foll zu Bedenten Anlah geben.
Detersburg. Die Vetersburger Lelegraphenagemur teilt mit:
Die im Ausland verbreiteten Gerückte über ein Artentar auf den Raifer find mußige Erfindungen. Die Feier am Donnerstag verlief ohne Zwijchenfoll in williger Ordenung.

### Das Pringregentenpaar in Berlin.

Serlin, 7. Marg. Der Pringregent von Banern fintiete beinte pormitting bem Rathaus einen Befuch ab. Er murbe am Eingange vom Cherbalegermeifter illermuth und mehreren Stadtraten emplangen. Duerburgermeifter Wermuth bielt eine Anfprache, in ber er auf die alten Benehungen ber Botteinbacher gu Branden-burg himmies und ber Einigfeit Deutschands gebachte. Darauf bei Die Tochter bes Oberbürgermeifters bem boben Gafte einen Obrettrunt bar. Der Pringregent bantie bemegt in einer Rebe, in ber er gum treuen Sefthalten am Reichagebanten mabnte und erflürte, Rord und Gub, Weft und Dit follten ftets gufammen geben. Dan hat ja ofter von Reichamlibigfeit gesprochen. Ich mochte ftatt beifen fopen, wir mollen niemale bir Reiche-Freudigfeit vergeffen. Meiter mahnte ber Pringregent gu einem Bufammenhalten aller Berufsflaffen. Sanbel und Inbuftrie muß geforbert und auch ber Landmirtichaft ihr Recht merben, benn aus bem Unnbe gieben die Ctubte thre Kraft. Mit bens erweuten Wanfch, bag bas Reich finet fei und beithe, flang die Rebe in ein Hach auf die Stadt Berlin aus. Dam nahm der Pringregent seinen Blog ein und ließ die verlägten Ordensoussichnungen verteilen. Der Pringregent ließ ich verfastenden Ritglieder der Festversammlung vorstellen und ließ ich verschieden bereitigten bereitigten der Festversammlung vorstellen und liebe dann nach herstlicher Beradichiedung nach der baperischen Gelandeschalt.

3ubanntsthat, 7, Dary Der Bringregent mit Gefolge und Chrendienst ericien nochmittogs um 3 Uhr in Ablershof unt besichtigte die Deutsche Bersuchsanftelt für Lukschiffahrt. Rach 3) ühr ericbien ber Pringregent auf bem Flagpich Jobannistal, eine Reibe von Fluggengen in Tatigfelt wor. In ber Marineluftsichtiballe erwarteten ben Pringregenten Singiselreiden Tirpig und Bigeodmiral Did Die Gelellschaft betrat die Marinelalischillhoffe, worth über das Marinelalischill, L. 1" dem Pringregenten eingeliende Erflörungen gegeben murden. Der Pringregent derlieg genachst die Gibrergondel, fleiterte über die prantarische Trepps undachst die Gibrergondel, fleiterte über die prantarische Trepps in den Mannichaftes und Officervraum, wo er längere Zelt verweilte und befiedtigte gum Schliff bie hintere Genbel.

#### Die Galatatel.

Bertin, T. Marg. Die Gafatafel im Beiften Saale bes Roniglichen Schloffen fand beute abend 8 Uhr ftott. In feierlichem Boge unter grobem Bortritt nabte ber fof. Der Antler in ber Uniform feines banerifchen Maneuregiments mit bem raten Banbe bes Sontt Subertusorbens führte die Pringeffin Lubwig, ber Bringregent in ber Untform feines 47. Regimento mit bem Banbe bes Comargen Ablererbens führte bie Ralferin; es folgten bie anberen Gurfelichteiten. Gegenüber bem Knifer und bem Tringregenien faß ber Reichstangler, rechin von ibm junachft Stoaisminifter Freiherr n. Hertling. Im Berfolg bes Mables erhob fich ber Raifer gum Trintipruch. Der Pringregent ermiberte unmittelbar barpuf. Der Kaifer und ber Bringregent liegen noch febem Trinffprinch bie Glafer aneinander tiingen und stiefen ebenfo mit der Kaiferin und ber Pringeffin Lubmig an. Dach ber Tafel bielten bie Majeftaten und bie banerifchen Berrichaften Cercle.

#### Die Teinflprüche.

Berlin, 7. Dary Der Raifer brochte folgenben Trint. Eprudy dass:

Erft menige Mochen find babingegungen, feitbem ich on Einer Roniglichen Sobeit Geite bem unvergeglichen beben Beren die leite Chee ermeifen burite, ber als Semior ber beutichen fürften, ein berrliches Borbild in ber Betätigung aller ritterlichen Tugereben, meinen in Gott ruberben Borinfren und mir felbft treue unwerbrüchliche Freundichnit gehalten bei. Daß Bure Königliche Sobeit nach unter bem Bann ber webmitigen Trauer ju uns gefommen find, welche über bas binicheiben bes Atingregenten Luitpold nicht mur in Bagern, sondern im gangen
beuischen Unterlande tief emplunden werd, weit ich bech bu
ichagen und erfüllt mich mit gang beionderem Danf. Ban gangen Bergen beihe ich Gure Röniglichen Dabeiten in meinem und ber

Saiferin Ramen in unferer Mitte willfommen Gure Roniglichen Sobeiten werben es empfunden haben, bah biefer Billitummgruß nicht an ben Bauern biefes Schloffes ver-hult. Die mir begruht meine haupt- und Nenbengtabt, begruht mein ganges Bolf ben Pringregenten des ichinen Bagernfandes ols haben, willfommenen Galt, benn aucher den berufinen per-fonlichen Begiehungen verbnippen uns und unfere Wäter die frarfen Banbe beuticher Einbeit und Einigfeit, Die einft in beifem Ringen geschniebet murben. Dantbar burfen mir guratfeben auf bie langen Jahre, in benen es den deutschen Fürsten gegeben mar, bas bamals Errungene in friedlicher Entwicklung zu forbern und zu pliegen. Der hausritterurben vom Helligen Hocherius, burch bellen Berfeihung Gure Konigliche Sobeit jeigt bie Banbe gehobt buben, funt meiner Sobne auszugeichnen, tragt bie Denife: "In Trau vall". Moge biefer Babtipruch ein Sumbol fein und bleiben für bos Bufammenfteben ber Raufer Bittelsbach und fiobengollern für alle Beit. 3ch erhebe mein Glas und frinfe auf ban Bobl meines treuen Freunden und Berbumbeten, Gr. Rominlichen Sichen bes Bringregenten Lubmig, Ihrer Koniglichen Sobeit ber Grau Beingeftin Ludwig, des Haufes Mittelabach und Inererns bem der Rame, die reiche Erfahrung Eurer Küniglichen Sobeit jum eigenen und bes gangen Deutschen Reichen Be'fen für lange,

lange Jahre beichieben fein moge. Bringregent Qubmig antworkete barauf mie feint:

Qure Rafferlichen und Roniglichen, Maleftaten bitte ich. II gestatten, daß ich pupleich im Ramen der Pringeffen, meiner Ge-mahlin, den aufrichtigften und marmsten Dant ausspreche für den glangvollen Empfang, der uns hier bereitet worden ift, und für die überaus gnadigen Worte bes Willfomms. Als von furger firift ber fielmgering meines teuren Baters Banerus Renigshine und Batt in tiefe Trauer fentie, ba haben Gure Minjeftiten und beren Gobne in fichtbarfter und rubrenber Wielle an umferein Schnierge beilgenammen. Go ift mir ein Bergensbedürftlic, ben

Dant bierfür fowie für alle meinem hochfeligen Bater in frauet Freundichaft ermiefene Liebe perfonlich jum Musbruf gu bring ebenfo liegt en mir am Bergen, nach Lebernahme ber Regentichalt Guren Plajefiaten foboto als möglich neine Berebrung gu berigen. Der erfte meiner Beluthe gilt bem Schirmberen bes Deutleben Reichen.

Die Wörme ben Empfanges, bie wir bei Guren Majeftaten gefunden baben und die uns und von ber Reidesbaupfftabt ent-gegengebracht worben ift, entfpringt ben Gefahlen unierer ungufloebaren Jutammengeherigfeit, Die beutiche ffürften und Wolfer in Deutschland eint. Gure Majeftat burten geweit jein, baft ib bie non meinen Borgangern in ber Regierung Bagerns bed Deutschen Reiche enwiesene Trene ftets bemabren merbe. betrachte er als meine beilige Blicht, in engliem Jusammensteben mit Aurer Majestat und der übrigen deutschen Frürsten an ben hoben Aufgaben und der Antwicklung des Reiches in guten und bolen Tagen mitgamirten. Das beurige Jahr brimgt Gurer Ma-jesint die Indetseier einer Zijahrinen, reich gelegneten Regierung bem beutigen Bolte eine Reihe bedeutungswoller Gebentioge. In darf die Kotinung anssprechen, das mir hierburm gerabe in Stelem Bobre noch mehrind bas Glud beichieben jein wirb, mid bes Zufammenfeins mit Euren Majeftaten gu erfreuen

Mis aufeichtiger Genogtung erfüllt es mich, bac ber Krutt pring bes Deutichen Reiches burch bie Stellung a la faite bes a. Infamierieregiments, bellen Inhaber Cure Majeftat find unb bas ben Ramen Gurer Majeftat unvergestlimen berein Gtrofe paters führt, in noch nabere Beziehung jur banerifchen firmet getreien ift. 3ch freue mich auch, Gurer Majefiat Gome all Mitglieber bes banerifden Sausritterorbens vom Beiligen Subertus begriffen zu tonnen. Für bie bobe Musgeichnung, bie Gure Biojettat mir baburch ermiefen baben, bah bas 2. Rieber-ichlefiche Infanterie-Regiment Rr. 47 fortan meinen Mamen trogt, bitte ich meinen gang befonberen Dant entgegengunehmeil Ich erhebe mein Glas und trinte auf bas Wohl Ihrer Majefenist bes Kalfers und ber Raiferin, Ihren boben Saufen, bes bohr Brantpaares, dem ich auch bei diefer Gelegenheit meine herzlichen Ollustwünfiche miederhole, des Königreiche Breugen und bes gangen Deutschen Reiches.

#### Radrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Im ben Weinbergen begumt allgewein ber Rebenfcmitt. Un bem Inngholze ber Rebitode treten bie nachteiligen Folgen ber nach lährigen Freifchaben feht beim Schnitt binberlich gu Tage. nartften ift bies bei ben Deitreicher-Unlopen und gang bejonder in ben nieberen Logen ber Fall. Durch biefen Umftand geftaltet fic bie Arbeit bes Arbidmitten febr geitraubend.

\* Morgen Conning fpielt Die erfte Mannichaft ben Sportorf eins Hachtein in Miebrich auf bem Anternenhofe ber Unterofligier ichtile gegen die zweite Mannichaft des Biebricher Juhballtude 1962 (Werd-A-Riahe). — Die zweite Mannichaft des Sportdereins spielt auf dem diesigen Spielpluste gegen die gleiche des Trubdelligies "Teutonio" Bischofsdein. — Am leiten Sommtof mußballigie des Greiche des Greiches des Greich bes Dragoner-Regiments Rr. 6 gum Spiele nicht antrut. gleichen Tage untering bie zweite Mannichaft in Kuffelsbeim geges bie dortige "shelfia" mit 4 : 2.

\* Rheingauer Berein für Dbft., Bein-Gartenbau. Im Arbeitsprogramm für bas laufende Jahr bo ber Rheingauer Berein für Coffe, Wein- und Garfenbau jum erfte Male die Einrichtung eines ftandigen Obstmarttes im Rheings porgefeben. Bu biefem Zwede ift eine befondere Objimgerte Row-miffinn gebildet worben, die alle erforberlichen Arbeiten, meld hierzu notwendig find, in die Wege leitet und erkedigt. Die Gierichtung biefer Martie, die den Zweit baben foll, den Objindichten bie en Objindichten zu erkeichtern, der Dunitiät des Oblies entiprechme die richtigen Perlie zu erzeichtern, der Dunitiät des Abeingauer Obsie nicht zu einer größeren Geltung zu bringen, den Objindichter größeren Gifer anzuregen und zur Stebung des Obsibaues im so gemeinen beigutrogen. It zunächt in der Welfe gelacht, des 1. Geisenbeim für einen fündligen Kirlchenmartt, Z. Einelle genen feinblosen Konnachtmartt zusachten bei einen filindigen Rernobstmartt vorgeseben worben find. Dafe bit porgejebene Einrichtung im Bereinsbetriebe alleitiges und grobe Intereffe bervorgerufen bat, braucht an biefer Stelle nicht befondet hernorgehoben gu merben und es ift gu hoffen, bag biefer Obe marft lich jum Gegen ber Obitbau treibenben Bewilferung unfere fcbnen Rheingaues geftalten und zu einer ftunbigen Emrichtung

entwirfeln mirb. " Um ben Ban bes auf ber Elifenhobe bei Bingerbrud-Binge gu errichtenden Bismard. Rationalbentmals in Wege gu feiten, bar fich, mit bem Gige in Robleng, ein Berein ge bubet, welcher ben Ramen: "Berein gur Errichtung eines Bismarb Rationalbentmale auf ber Giffenhobe bet Bingerbrud-Binge eingetr. Berein" führt. Der Zwed bes Bereins foll erreicht metbe durch die Erwerbung des zur Errichtung des Deutmals notwendige Gefandes; burch die Ausführung des Denfwals und durch die Unit baltung deffelben. Hierus find aber große Mittel erforderlich u ber Imed bes Bereins fann nur bann erreicht werben, menn fi bem Berein viele Ditglieber mit möglichst hoben Beiträgen ar schließen. Exemplare ber Sahungen bes Percins werben in bei Beschäftestelle bes Zapropost abgegeben.

Bon ber redterbeinifden Bobntrede. Rurvenbefeitigung und bie Geleifeforrefint ber Eifenhabnftrede machen ichnelle Fortfcbritte. En find bereits welch liche Berbefferungen erzielt morben, bie fich in einer rubigers Jahrt ber 30ge bemerfbar machen. Die Geschwindigleit ber 30 fannte imer bisher noch nicht gelbeigert werben, meil die Streibie Riedertabnitein noch nicht fertiggeftellt ift, es marb aber in biebarer Zeit dabin fommen. Hand in Sand mit bem Umbou be Strede geben Reu- und Umbauten verfchiebener Abeingauer Bob" bofe. Der Buhnhof Ahmannshaufen reicht in feiner gefamten D lage icon langit nicht mehr aus, er wird umgebaut, erhalt mel Geleife und auch am Gebäsbe werben Verbesterungen geschafte Auch ber Buhnhol Lord; wird erweitert und besser mie bisher se ben Beirfeb und Bertebr eingerichtet. Ein Umbau größeren U-langs ist in Rieberlahnstein vorgesehm, das als wichtiger Berteber Inodenpunft entsprechender Erweiterung und Amegestaltung bedoff Erft wenn alle biefe Arbeiten burchgelührt find, wird eine Be fcbleunigung ber Buge auf ber rechten Abeinfelte erfolgen tonnen-

fe. Wiesboben. Stadtverorbnetenfigung. gestrigen Stadtwerorbneten Berfammlung wurde bie Behatigun ben Burgermeiftere Malfing jum Oberburgermeifter betannt & geben. Für ben 31. Murg murbe eine auferarbentliche Ctabte urbneten Sigung anberaumt, in ber ber neue Oberburgermeiftet murbe bierauf gebildet gur Borbereitung ber Wahl bes gweis Burgermeifters. Ein Untrag bes Studiverorbneten Schröber @ nberung ber Schanttonzeifionsfteuerordnung fond Unnahm nachbem ber erfte Lofalmedfel eines Birte, ber bie Schantte effionesteuer entrichtet bat, femerfrei, ber zweite Wechtet gur 30 lung pon is und jeber meiterer Wechfel gur Jahlung von & gangen Konzefflanssteueriabes verpflichtet. Ein Antrag bes Geob verorbieten Durtmann und Genoffen uns Abanderung ber feit 186 befrehenden Gefchaftsorbnung ber Ceabtverordneteinerfammlich befonders ber Bestimmung über Schluft ber Debatte murbe be Organifationvauelduf übermiefen, ebenfo ber Untwurf einer neuf Gemeindegewerbelteuer Ordnung bem Finang-Ausfchuf.

fe. Wiesbaben, Wie in ber Generalversammiung ber "Fieliche Innung Meebboben" ber Obermeifter Mattern bei Erftattung abresberichts mitteilte, ift Die eingefeste Bleifchpreisbeftjegund tommilfion, beltebend am Mitgliedern bes Magiftrats und Junung, nach genauer Berechmung zu ber Ueberzeugung gefamme baß die Weiter faclichlich billiger verfaufen, als wie die Romm fion bie Precie batte feftieben tonnen und bof der Berbienft Menger ein fo minimaler fei, bag ein Ginfchreiten von feiten Beharden fich erübrige. Rachbem die an ben Seigungen tellnehnte ben Magiferatemitglieber bie Erffdrung abgegeben, biefen Refull in ber Magiftrats- und Stobiverorbretenfejung befonnt ju gebe murbe von weiteren Berhandtungen abgesehen.

- Die feit mehreren Bachen vermifte Bertauferin 13. 00 bier murbe bei Gr. Gunrabacien als Leiche aus bem Rhein

fo. Der 47jabrir abend Im Saufe Lu einen Schlegandall, b wo. Scale Jane termin für bie Stut

boubes der Landesb 2320 und 5597,40 29 Radenheim. M chloffes murbe auf unger Mann aus D Ropf beigebracht ba beimer Rrantenbaur

Frankfurt. Do nochmittag 4.57 libr im blefigen Haupth datten lich am Jug General v. Biffing herrichaften nach be unter bem framile Granffurter Dof"

Aronpringenpuares. Itontfuct. Da persine mirb mahris priinglich geplant r leine Rorfurerie auf Monuts Mut für be geworben find, Gi getroffen.

Mainz. Die C eine Ermaßigung bi gung von etma 150 Cimbeltopreis file 9 mas für Leuchtgas e eine Berteurung p eine Ermäßigung pi 30 binbenben Beld

21

bes Frantfurter Rr Em in Gegenwart Bant befindliches @ Golbmarenhanbler. Entimabigung von

Curbaven. Di haben bis Dunners pedeboot "S 178" der Etromung unt Beer geteleben me toleber aufgenomme Warburg, Bin

Roulmann German gewiß feltener Abis Die Husgabe be pffiziellen Fritiage, Lage, an bem ber Im gangen merbe von benen je brei feelt werben. Die Johres ausgegeben Die ? getange Ht. humbertfeier ber @ Bierung in Suttre

ausgegeben werben Dynamiterples Safen von Baleim ben beitischen Dan ich eine entlegilche geipürt murbe. glaubt, baß bie Bi nicht unter ben lie more murbe erichi demiterfcheiben ger Reger.

Rolln. Sig.: Bel b Stimmung mar un

bon Mubernilliers

bes Mont Balerie follten am ambern maria gegebenen benabebingungen Duftle burften mit Ragerparabe auf men, Ein leichter Bageldileier fcenne ben Rebel MIA 1 fiel auf bem Baler Es war, juin erste neißerat. Wom dy stellung der Trupp des Porode, ilm is des Porode, ilm is ber Anifer mit eine glamjenben Suite. tterte ble Quit. D ir Truppen prai ch, bie Magen fü ebenben Momen tete es mie Rüben Bestefe faß freif i fdmungette unb nitren General f nung bes Berbeie am heitern Him freuten auch fie ging es in Trupp - funt rheinilde bon bem Trupp of Jun Interpolation Interpolatio Couliden und ar ben Champs Eli Beurgeolo, he fi minfel bie Jigar man bie burchan

unpuriatifc gem war langle libert nahmen wir ein trebens unferes eine Seitenfreaße Dentit. Dinnarm beinlicher Rathel amber mare ben ditio reint Da fe benbe, neben ber befanntlig die J ter in transf f zu beingen. Regentschaft rung zu be-mberen bes

n Majeitäten uptitabl ente nierer ungul-1 und Bolfer fein, bag ich laperus bem tierbe. 3ch riten an ben in guten und et Eurer Maen Regierung ebenttage. 3a gerade in in wird, mid

emen. In fuite bes ofter lind und Deren Große rijden Armes it Sühne all nom Heiligen izeichnung, die das Z. Nieder-einen Aamen egenzunehmen. rer Majeltaten eine berglichen gen und bes

ngebung.

benichnitt. An Joigen der vor-zu Toge. Um gang besonder ind gestalter sich bes Sportvel er Unteroffigier Tugballtlub onft bes Sport bie gleiche bei Bballmann da antrat. Mr

iffelobeim gegen rjende Jahr bal im Rheingas Dezmartt-Rom rbeiten, melde. Die Ein en Obstablag fo tes entiprement Obitslichter D bftbaues im @ gedacht, bei 2. Elivide fü find. Daf bie

ges und große e nicht besonbett

offerung unfere gen Emrichtung igerbrud.Binge male in ein Berein ge eines Bismard merbrud+Binge erreicht merbe ials notmenbiget burch bie lintel erjorderlich un erben, menn fich Beiträgen an werben in bif

slirede. techterheinisch

d bereits welend einer ruhigeren ibigfeit ber 305

meil bie Gtre!

wird aber in a bem Umbou be heingauer Babe

aut, erhalt meh ungen gelchaffen r mie binher tu größeren Un ichtiger Berteht wird eine Be rfolgen tonnen. bie Beftatigute fter betannt ? entliche Stadtoe rburgermeilter ebriger Musicul ahl des zweite en Schröber fand Annahm Bedyjei zur 300 lung pon 1/4 ntrag bes Gtal ung ber feit 180 etemperjammb# batte murbe bes

fdjufj. ng ber "Bleifche n Erstattung are hpreissestschung iftrate und agung gefommen mie bie Romm ber Berdienft n pon feiten be ngen teilnehmes n, blojes Refulis clannt zu geben

fäuferin 28. 000 bein We

fe. Der 47jahrlor Fuhrmann Johann Kern fturzie am Freitog abend im Haufe Lugentburgerftraße 7 von ber Treppe und erlitt einen Schlaganfall, ber ben balbigen Tob zur Folge hatte.

wie Beute fund auf bem Rathaufe öffentlicher Gubmillionetermin für die Stud-Arbeiten am großen Saule des neuen Ge-bandes der Landesbibliothet ftatt. Die Gebote fcmanften awischen 2320 und 5597.49 Mart, des macht einen Unterschied von 3277 Mt.

Rübenheim, Muf bein Rieberwolbe in ber Rabe bes Jogbichloffes murbe auf bem Wege nach Aufhaufen ein gut gefleibeter junger Mann aus Mainz aufgefunden, der sich einen Schuft in den Aopf beigebracht hatte. Rach seiner Ueberführung in das Robes-beimer Krankenhaus ist er seinen schweren Berlegungen erlegen.

Frankfurk. Das beutsche Kronprinzenpaar trai Donnerstag nachmittag 4.57 Uhr in einem Sonderwagen des Berkiner D. Juges im bleigen Hauptbahnhof ein. Jur Begrüßung der Herrschaften batten sich am Zug Prinz und Prinzeisin Friedrich Karl von Heseral v. Bissing und Oberbürgermeister Boigt eingesunden. Mach der Borstellung des fronprinzischen Gelosges begaben sich die Herrschaften nach den bereit gebaltenen Automobilen und fuhren unter dem stirmischen Zubel der Zuberichten Juschmier nach dem "Frankfurter Hoh", wo sie Wohnung nahmen. Der Aussenhalt Les Kronprinzenpaares dauert die zum Sonntag abend.

Frankfurt. Das Lauerpreismentlingen dentscher Mönnergesonge

Frankfurt. Das Raiferpreismettfingen beuticher Mannergefangvereine wird wahrscheinlich zu einem frühern Zeitpunkt, als ursprünglich geplant war, vor sich geben, weil der Kaiser bekanntlich seine Kortureise aufgegeben hat und daburch die ersten Tage des Monats Mai für die Abhaltung der Frankfurter Beranftaltung frei geworden sind. Eine endgültige Entscheidung ist sedoch noch nicht gekroffen

#### Allerlei aus der Umgegend.

Maing. Die Bas- und Clettrigitate-Deputation beriet fiber Mainz. Die Gas- und Ciettrizitäts-Deputation beriet über eine Ermäßigung der Preise, die den Konsumenten eine Berdilligung von eima 150 000 Mark bringen soll. Es ist geplant, einen Einheitspreis für Koch- und Leuchtgas von 14 Psg. einzustühren, was für Leuchtgas eine Berdilligung von 5 Psg., für Kochgas sedoch eine Berteuerung von 1 Big. bedeutet. Der Elektrizitätspreis soll eine Ermäßigung von 5 Psg. ersahren. Die disherigen Preise ind 55 Psg. (Grundpreis) für Licht und 20 Bsg. (Grundpreis) für Krost. Zu dindenden Beschüssen ist es sedoch noch nicht gekommen.

- Der Sehler Mag Urnftein wurde am Freitag in Begleitung des Frankfurter Keiminalinfpettors von Salomon hierher get racht, um in Gegenwart des leiteren Cinficht in ein bei einer diestlichen Bank besindiches Safe seiner Firma zu nehmen. Der Frankfurter Goldwarenhändler Albert soll von dem Allbändler Urnstein eine Entschädigung von 8000 Mark für den erkittenen Schaden versonen

#### Dermischtes.

Curhaven. Die bei Beigoland verfammelten Rriegsfahrzeuge haben die Donnerstog abend nach den Leichen der mit dem Tor-pedodoot S 178" Uniergegangenen gelucht, jedoch erfolglos. Nach der Strömung und Windrichtung mulien alse Leichen ins offene Meer getrieben worden sein. Die Nedungen der Flotte wurden wieder guspergangen

Warburg. Um hiefigen Rgl. Gymnasium bestand ber 42jahrige Kaufmann hermann Bohning aus Bielefeld die Reifeprusjung. Ein gewiß feltener Abiturient.

Die Ausgabe der Erinnerungsmünzen für 1913 ersolgt nicht am offiziellen Festiage, dem 10. März, sondern am 17. März, dem Lage, an dem der Austral "An mein Bolt" verössentlicht wurde. Im ganzen werden serbs Millionen Erinnerungsminzen geprögt, von denen se der Millionen als Dreis und Zweimartstücke dergestellt werden. Die Geschleuse werden und Amelikale im Laufe des ftellt merben. Die Gelbstüde werben erft allmählich im Laufe bes Jahren ausgegeben, da der volle Betrag noch nicht zur Ausprögung gelangt ift. Die 1 Million Dreumarstätide aus Anlah der Jahrdunderiseier der Schlacht von Leipzig, die von der sachsichen Regierung in Auftrag gegeben murde, wird am Tage der Schlacht ausgegeben werben.

Dynamiterplosion im hasen von Baltimore. Als im unteren Inspection von Baltimore 200 Tonnen Oppamit von einer Barte auf den brissische Dumpser "Lium Chine" verladen wurden, ereignete sich eine entschiede Explosion, welche auf 120 Kisometer im Umfreis gespürt wurde. 30 Leichen wurden aus den Fisten gezogen. Man glaubt, daß die Jaht der Toten viel höher ist, da noch 40 Meriader nicht unter den leberlebenden nachgewiesen sind. Die Stadt Baltimore wurde erschüttert wie durch ein Erdbeden. Tansende von Keger.

Bom Singug in Doris. Aus Frankfurt a. M. ichreibt man der Kiln, Zig.: Bet herrlichkem Frühlingsweiter und in gehobenfter Stimmung war unfer Konigin-Augusta-Regiment am 2. Marz 1871 von Auberville. von Aubervilliers über St. Denis und Asnieres nach dem am Fuße bes Mont Baserien reigend gelegenen Suresnes marschlert Wir sollten am undern Tage in Paris einziehen. Die für unsern Einmarsch gegebenen Besehle wurden sedoch, da inzwischen die Friedensbedungungen unterzeichnet worden waren, wieder ausgehoben. Dafür dursten wir dann an der denkürdigen ersten deutsche Kallerparade auf dem Longchamps um Bais de Boulogne teilnehmen. Ein teichter Rebei lag über dem Sapiechole, wie durch einen Gazeichleier schimmerten die Türme und Kuppeln von Paris durch den Nedel. Als der Schleier sich teilte und die Sonne durchbrach, den Nedel. Als der Schleier sich teilte und die Sonne durchbrach, den Nedel. Mis ber Schleier fich teilte und die Sonne burchbrach fiel auf bem Balerien eine machtige Tritolore mit Querftreifen auf Es war, dum ersten Biale gehift, die neue deutsche Flagge: schwarz-weißerot. Bom Hippodrom die zur Windmühle dehnte sich die Auf-stellung der Truppen. Aronpring Albert von Sachsen kommandierte die Porade. Um 11 Uhr nahte, aus der Longchamps-Allee kommend, der Koller mit einer von Ourderten von Olitzieren zählenden ber Kailer int einer nach Hunderten von Distigteren zählenden glänzenden Suite. Ein dem Donner ähnliches Hurrarufen durch zitterte die Lust. Die Musiktorps spielten Beil Dir im Steggerkrang. die Truppen präsentierten, die richmbedeckten Feldzeichen senten. lich, die Augen fullten fich mit Tranen ber Bewegung ab bes er bebenden Moments. Bei dem dann folgenden Barbeimarich leuch trie es wie Richrung und Glibt aus des greifen Raffers Antitig. Rollete die frei mie aus Stein gehauen auf dem Gaul, Bismard ichmungelie und raunte, eben als wir porbeitamen, dem ameritanisches Er nifchen General Cheriban etwas zu. Gegen 1 Uhr, nach Beenbiaung des Borbeimariches, rücken wir vom Rennplat wieder ab in die Quartiere nach Suresnes. Es war ein mahrer Sommertag. Bom beitern Himmel Itrahlte die Sonne, die Bogel jublierten, als freute freuten auch sie sich des wiedergesehrten Friedens. Rachmittags glag es in Trupps nach der Lichtstodt. Um Trocadero kammen mir um sein der Jungens — mit dem alten braven Sergeanten 3. von dem Trupp ab. Bataillone diwatierten hier auf Siroh, ebenjo auf der Mare de la Concorde und auf verschiedenen andern Rügen. Sin Industriepalast lagen Bapern, andere Truppen lagen im Cirque de i Imperatrice und im "Panorama"; der größte Leil der eingerudten Truppen war in Bürgerhäusern einquartiert. Mit der Bseise im Munde lagen die Mannichasten on den Fenstern der Produktion Bradibauten, als feien sie hier zu Haufe; andere ftanden auf den Strafen und rabebrechten mit den Einmohnern herum. Die meisten Kauflüden und auch die Fensierläden waren dicht geschlossen. Bon den Erne bei de Frande den Champs Einses ftromten über die Avenue de la Grande Armee, beren Haufer wie ausgestorben dostanden, die Menschen: Bourgeols, die Hande in den Hofentalchen vergraben, im Bourgeols, Bourgeois, die Hande in den Hofentoschen vergraben, im Mundminkel die Zigarette, leichtlüßige Vorlierinnen in Tolletten, denen
man die durchgemachte Belagerung nicht ansah, und Gamins, die
unpatratisch genug toaren, die deutschen Soldaten anzudetteln. Die
unpatratisch genug toaren, die deutschen Soldaten anzudetteln. Die
uns sür den Besuch der Koupestadt gesteckte Grenze, das Louvre,
war länglt überschritten. In einem Restaurant der Rus de Rivoli
nahmen wir ein verspätetes Diner. Dann ging, troh des Kidder
nahmen wir ein verspätetes Diner. Dann ging, troh des Kidder
kredens unseres Gergeanten, der Bummel weiter. Wir tamen in
eine Seitenstraße der Rus de Rivoli. Aus einer Tadagie tönte
Rusit, Militärmusik. Und dos, was wir eben hörten, war unser
tdeinischer Kalhedermartsch im Köln: Buttenmarsch). Welcher Rhein
lander wäre den Tonen nicht gefolgt, seht um die Fostmachtszeit!
Allo reint Da sahen dem em Anzohl Pompiers mit ihrer Musitdambe, neben dem Büsett sehnte ihre Falune. General Trochu kotte
bertannskich die Pompiers-Korps der Nachdararischeine nach Paris
bertannskich die Pompiers-Korps der Nachdararischen nach Paris
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich die Pompiers-Korps der Nachdararischeine nach Paris
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der Bertage der Buchdeuterei Inches
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der General Trochu kotte
ben Drust und Bertag der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der Fauchdeuterei Inches
bertannskich der genere bereit seiner Anzischen Machanen
Kalionalest königspaar tommt nach Weisen.

Beitenden.

Bei

hineingerusen, mitzuhelfen an der Berteidigung der Haupftadt. Ihre Tätigteit war beendet, sie dursten wieder heim in ihre verwüsteten Derschaften, beim zu ihren Frauen und Kindeen. Wit 1,50 Franken Deischaften, beim zu ihren Frauen und Kindern. Mit 1,50 Franken töglich waren sie, ebenso wie die Rationalgardiften, gelöhnt worden, zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben. Groß war ihre Freude, morgen wieder nach Haus fehren zu dürfen, und deschald hatte dier ein Fompiers-Korps mit soiner Fansare zur Feter des Abzuges sich versammelt. Das Erstaumen der drauen Löschmänner und Baterlandsverteidiger war groß, als mir seche Preußen eintraten. Aber Kamerad UB, leizte ihnen sofart in zundender tranzösischer Abe auseinander, daß es die Abzihmen des Kalbedermariches geweien, die uns in ihre Gesellschaft geführt hätten, daß wir Abeinsänder seinen, also Rachbarn der Franzosen, und daß auch unsere Freude groß sei, den jurchtbaren Krieg beendet zu wissen und bald wieder beimtebeen zu darsen. Derad erößer Judel. Wir ließen den Abssinian und das schale Vieren. Darad erößer Judel. Wir ließen den Abssinian und das schale Vieren kreude großen der Seiten stiegen Reden auf den Frieden. Immer neue Flasischen kamen, immer warde die Schmmung, immer ichwächer unsere Vonzelers. Iwei Modigardisten, die inzwischen dasunes von einem Fanjarendsäser hinausgeworsen worden. Die gehobene Etitumung hatte den Kodbepunkt erreicht, die Zeit machnie zum Alasber zu ischlieben. Dasu brendue man Seit. Künt nehobene Etimmung hatte ben Hobepunkt erreicht, die Zeit mannte aum Ausbruch. Aber wir sollten nicht ziehen, ohne vorher einen ewigen Frieden zu schließen. Dazu brauchte man Seft. sünd Flaschen Beuve Cliquot, mehr hatte der Wirt nicht im Keller. Und das für uns und die angekneipten Löschmänner nicht reichte, so bas für uns und die angekneipten Löschmänner nicht reichte, so tranten wir das meiste leibst. Brüdertüsse wurden ausgetaulcht. Der ewige Friede war geschlossen. 88 Franken koftete die Zeche. Ein Bagen brachte uns nach Sureenes. Die Pferbe waren also boch nicht alle wöhrend ber Belagerung aufgegesten worden. Auf einem Blat fonzertierte das Musikforps unseres Regiments. Die Bemohner spazierten auf und ab. Da veranlaften unfere Offigiere, gleichsam gum Dant für die gute Aufnahme, die wir bier gefunden gleichjam zum Dant jur die gute Aufnahme, die wir hier gefinden unfern Kopellmeister Reiper — den spätern, leider zu früh gestordern Wusiebirektor im Zoologischen Garten in Frankrier a. M. —, die Marfeillaise zu spiesen. Die Franzosen zeigten sich durch die Ausmerksankeit treudig überrascht. Die wohl die braven Löschmänner, salls der eine und andere nach am Leben, wenn sie die Heiteren spiesen gehorden. Friebens gebenten?

#### Buntes Allerlei.

Mannheim. Die Firma Heinrich Sang erffarte bie Melbung ber "Bal Mal Gagette", bag bie englische Firma Biders bas Recht erworben habe, in England Schutte-Lang-Luftschiffe berguftellen.

Seidelberg. Durch einen großen Erbrufich bei ben Bahnhofs-neubauten em Raristor wurden Freitag mittag 4 Arbeiter ver-ichtlichtet. Während es gelang, der berseiben lebend herauszugleben, fonnte ber vierte Arbeiter, Julius Beng aus Sandichuhabeim nur

als Leiche geborgen werben. Köln, Donnerstag nacht erstach nach furzem Wortwechsel auf bem Gregen Gelechenmarft ber 45jährige Arbeiter Hirth ben 38-jährigen Arbeiter Gottfried Schorn. Der Later wurde verhaftet. Er behauptet, in Rotmehr gehandelt zu haben.

Er behauptet, in Notwehr gebandelt zu haben.

Strasburg. In dem Kurpfuscherprozeß gegen die Geschwiller Mathis-Schiltigheim wurden die Angeklagten vom Schöffengericht Schiltigheim von der Antlage wegen Betrugs treigesprochen, dagegen wegen vervolenen Wahrlagens zu je zehn Kart Geldstrase verurteilt. Die Entlastungszeugen, die inch aus den verschiedensten Ständen refruiterten, behaupteten, daß ihnen die Kunst der Lierzte nicht gehalfen habe, wohl aber die "Schlofers".

München, In dem Giscel-Holpital leerten Einbrecher olle Sammelbüchsen und Italien in dem Vureau außerden 2000 Mart, Sparfassenbücher und Depositenschien. Es sehlt jede Spur von den Dieden.

Den Dieben.

Sangershaufen. Donnerstag nachmittag kam auf die Steuerkasse zu Sotterhausen ein bester gekleideter junger Mann, der sich
als Regierungsasselstor von Bohlen-halbach vorstellte, und gab an
mit der Revision der Steuerkalte von der Kreischauptkasse kaust
krout zu sein. Er entnahm der Steuerkasse 390 Mark mit dem Bemerken, daß er sie an die Kreisbauptkasse absühren müsse. Es siellte
sich später heraus, daß es ein Schwindler st.

Berlin. Bei der Beerdigung des Chepaares Plunz auf dem
Elisabethfriedhof in der Ackertraße kam es zu peinlichen Szenen.
Es hatte sich eine so große Menschemenge angesammelt, sodaß die
Frauen und Kinder in Gesuhr gerieten, erdeückt zu werden. Es
kam beinahe zu einem Handgemenge. Krünze wurden zerdrückt
und vernichtet. Schliehlich gesang es der Polizei, die Menge zurückgudrängen.

gubrangen.

#### prattifche Winhe.

Ein gutes Mittel gegen Helierkeit besteht in geschlagenem Eimeiß, das, mit dem Saft einer Zitrone und etwas Zuser vermischt,
in turgen Zwischenraumen teeloffelweise genommen wird.
In der Krankenpstege spielt auch die seelische Behandtung der Batienten eine große Kolle. Die Kranken sollen, soweit es ihr Zustand gestaltet, aufgebeitert werden. Das geschieht, indem man die Leidenden veranlaht, sich mit angenehmen Ereignissen zu beschättigen. Unterhaltungen über Unglücksfälle, überhaupt die Erörterung traurig stimmender Begebenheiten gehören nicht ins Krankenammier. Russen Trauerhaltsbalten unter allen Umfähnden aus gemmer. Mujen Trauerbotichaften unter ollen Umftanben gur Renntnie ber Kranten gelangen, fo find fie nach geborenber Borbereitung iconent ju überbringen. Beichiebt bas nicht, fo fonnen

perhängnieuslle golgen entstehen.
Kränterböder haben die Eigenschil, den Stoffmechiel anzuregen. Zwecknößig ist es, dei der Bereitung dieser Böder nicht die ganzen. Deogen, sendern ihre abgeschiedenen wirtsamen Bestandteile, die uitherischen Dele zu benuhen. Besonders gut dat sich eine Rischung aus 5 Gramm Latschenkiejernöt, 5 Gr. Peisterminzol, 5 Gramm Anschmensell und 36 Gramm absoluten Alfohol bewöhrt. Ein Teeslässel bieser Fiüssigsteit mird dem Bode zugesetzt und gut mit dem Boster verrührt. Die Dauer des Bades betrage nicht mehr als 18 Minunten. verbängnievolle Folgen entfteben.

#### Meneste Machrichten.

Beidelberg, 8. Marg. Die Ronigin-Bitme von Schweben ift beute vormittag ju ihrem gewohnten Fruhlingsaufenthalt bier eingetroffen und wird einen mehrmonatigen Ruraufenthalt hier nehmen.

Stuttgart, 8. Mary. Das neue Zeppelin-Luftfchiff "L. 17", bas als .3. 4" für bie 2. Romp. bes Luftfchiffer Batt, in Ronigsberg in Preugen bestimmt ift, murbe in ben legten Tagen burch Offigiere bes Luftichiffer-Batallions einer Brufung unterzogen, Sjeute ift mit ber Gasfüllung begonnen morben. Unfange nachfter Woche beginnen ble Abnahmejahrten.

Frangöfifche Nationalfeier.

Baris, 8. Mary. Mehrere Blatter machen feit einiger Beit eine große Bropaganda, um für das Rationalfest am 14. Juli die Frembenlegion nach Barie fommen gu laffen. Gin Mitarbeiter bes "Journal" bat bierüber ben Beneral Monier interviemt. Diefer

### Amtliche Anzeigen.

In das Haadelsregister Abteilung B Rr. 8 ift heute bei der Firma Dereinigte Champagner-Rellereien d'Cfler Janter, G. m. b. H. in Liga., in Hochheim a. M. folgendes eingeiragen merben: Karl Heinrich Fanter ift als Williquidator abberufen. Sochheim a. M., ben 5. Mars 1913.

Königliches Hmtsgericht.

### Michtamtliche Anzeigen.

# 24. Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 4. und 5. April 1913.

Gesamtwert der Gewinne 100000 Mark. 1 Hauptgewinn 10000 Mark.

Porto und Liste 25 Pfg. extra. Lose à 1 Mk. erhältlich bei G. Zeldler, Kgl. Lotterie-Einnehmer, Biebrich, Rathausstrasse 16.

Bestellungen nimmt entgegen nasere Filial-Expedition.

Rein Laden, nur 1. Gtod, bie Urfache meiner Billigfeit!

> Meine Läger umfaffen ca. 10000 Biecen



# Elegante

Anaben: Aleidung

modernft. Musftattung eine und zweireibig jum großen Tell aus Magftolien felbft geferrigt

Herren= Muzüge 3400 4850 5200

# Für junge Herren

ffir bas Alter von 14-20 Jahren, neuefter Mobeldmitt, meberne, englishe Mufrer

850 1075 1350 1700 2000 2400 2800 3100 3500 3950

# Für Anaben u. Kinder

ra. 1800 Stild um Lager vom einlachten Schulanung bis jum bocheleganischen "Britis Seinrich", Riefers, Schillers, Mogarti, Norfolls und Bluien-Angua

225 280 350 425 575 775 950 1200 1450 1675 1900 2150

# Kommunitanten-Anzüge

500 Stied. in ichwars u. blau. 1- und Breihig 500 Stild. 850 1150 1350 1600 1900 2300 2700 3100

Ca. 2000 Sojen für Gerren und Knaben befondere billig!

Spegialität: Rleibung für forpulente und ichlante herren in borguglicher Pagiorm

Glegante Maj-Mnfertigung. Grobes Stofflager bentider und englifder Gabrifate.

Mainz, Bahnhofftraße 13. Rein Laben!

- 1 Minute bom Sauptbahnhof.

Rein Anden, nur 1. Gtod, die Urfache meiner Billigfeit!

# Weyershäuser & Rübsamen

:-: Wiesbaden :-:

Möbelfabrik (gegründet 1850)

Luisenstrasse 17

Komplette Wohnungs-Einrichtungen von 700 bis 8000 Mark in bekannt guter Qualität. - Lieferung frei Haus



# Aparte Neuheiten

für Herren, Jünglinge und Knaben.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass infolge eigener Fabrikation, meine Konfektion, die aus modernsten und solidesten Stoffen hergestellt ist, auch betreffs Verarbeitung und Fassons auf der höchsten Stufe der Vollendung steht und meine Preise konkurrenzlos billig sind. ...

# Grösste Auswahl in allen Preislagen

Herren-Anzage zu . 4 18.- 20.- 24,- 27,- 30.-bis 68.zu # 20.- 22.- 25.- 28.- 30.-bis 65.-Herren-Ulster Herren-Paletots 20 -4 18.- 24.- 30.- 36.- 40.- bis 65.-Gehrock-Anzuge zu 433.- 36.- 40.- 45.- 48.- bis 75.-

Konfirmanden- u. Kommunikanten-Anzüge

schwarz, blau und marengo, beste Stoffe 12.- bis 48.-

# Jünglings- und Knaben-Kleidung

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre in tausendfacher Auswahl anerkannt billig.

S. Wolff ip Mainz
23 Ethe Sthusterstr. 23

Erstklassige Fabrikation von Herren- u. Knabenkleidung.

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Soblaf-Wohn zim. Esszimmer Herrenzimmor Küchen pinzelne



Gut bürgeri, bis einfache Wolfmungseinrichfungen Poistermöbel and Betton in eigener Herstellung.

Anton Leiche

Wieshaden, Oranienstraffe 6, gleich an der Rheinstr. Ueberseugen Sie sich üurch zwanglose Besichtigung. Günstige Zahlungsbodingungen. Transport frei.



Unsere Marks "Piultring" allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-Cream

Zu hab en in den Apotheken u. Drogerien Warringte Chemische Werks Aktinges, Abteil Landis-Fabric Mr. thrite-steel

und unserer Lanolin-Seife.

Gie ber 3. Drachmann, Wiesbaben Reugaffe 22 einen Befuch abftatten und fich bas riefige

Herren- und Knaben - Konfestion

anieben. Mon ift bireft überraicht, folde Auswahl vorzufinden. Große neue Gendungen Berren- und Anabenanglige find jeht eingetroffen. Ich gebe biefelben gu enorm billigen Preisen ab. Gerren-Muguge in mobernften Farben ein- u. zweireibig jeht Mf. 15 .-... 19 .-. 20 .- und höher. Konfirmanden- und Rommunifanten-Anglige ichen bon Dit. 8 .- an. Als gang besonderen Gelegenheitstauf empfehle ich einen Boften Uffter. Anguge u. Dofen bon borjabriger Saifon berrubrend gut jedem nur annehmbaren Breis. Gin Berfuch und Gie bleiben mein treuer Runde.

Beil ich teinen Laben habe und feine großen Spefen mache, bin ich in ber Lage, aute Bare gu billigen Breifen gu bertaufen.

I Stiege hoch. Kein Laden. Jeber Räufer, ber biefe Annance mirhvingt, erhalt ein Geichent; ber Räufer eines herren-Unsanges i Mart Sabrrverallung. — Gingang burch bie Torfabet.

Berrenfchneiber! Bufchneiber! welche fich ielbständig mechen wollen, finden gute Unter-liftung u. werden eingerichtet durch Gerren- u. Anaben-Aleiderfadrif. Bedingung: Aleiner Grundbelitz oder sichere Biltvoen ob, eiwas Erfvarmise, Weldungen befördert unt. D. 9488 Amoucen-Eroeb Danbe u. Co., Berlin & 28. 19

# Kirchliche Nachrichten

Counten, ben 9 Mars 1913, Tatholiide Kirde. 7 Mgr Grübmelle. 1814 Lodami. I Madmittagsgottes-bienii. Radmittags 5 Mgr Pastenandadi.

Bormitiago 10 Uhr: Gottebbierft. Borbellung der Konfirmanden

#### **Saatkartoffelu** Frührosen u. Raiserkronen

find billig an baben bei 180 30h. Baifon.

Bur Gantgeit empfehle : Ba. Dafer Beieler, Bigoton, Strumet

Ba. Gerfte

(Comme) Bleciamen, Biden u. Mais. Lubwig Straut.

tonnen burch Empfehlung meine in Berlin pramierten und # millenichafit. Autoritäten best achteten Artifele bobe Bergutte lich nerichalien. Nab. Sillal-Erock. Sinternal



deren Echtheit garantiert di Stern von Bahrenfel

auf jedem Etilkett und Umbaniund die Aufschrift fabrikat def Sternwollspinnerei Altona Bahrest

#### Meuheit Hatadoriter

Aus reiner Wolle hergestell nicht einlaufend :: nicht filzens Das Beste gegen Schweißful

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bern

Bringerfohn.

Nº 39.

Amtliche der Sta

genau erfictlich fe

fung zur Angeige ju

h. Abbürften be

en Dinblen. d. Munftechen w e. alsbalbiges ? Schmitt entit Die Befampfun Stockheim a. 920

vem 1. April 1913 1. Micte für G

burnibe b) & ür

Beitrage für Der Preis fi Der Preis fi nahime pon Sei einer D Betriebsjahr

Bei einer Betriebesahi Jur jebe Rabati m Sochheim a. W

3.98r. 1008.